81289-1.book Seite 1 Freitag, 11. Juli 2008 10:11 10

ST70 Bedieneinheit Bedienung

Willkommen!

Wir gratulieren Ihnen zur Wahl einer ST70-Bedieneinheit von Raymarine. Damit haben Sie einfachen Zugang zu allen wichtigen Informationen, die Sie benötigen, um Ihren Törn nicht nur angenehm, sondern auch sicher zu gestalten.

ST70 ist ein anpassbares, bei Tageslicht ablesbares Farbdisplay, das Sie Ihren Wünschen gemäß individuell einrichten können.
Nicht mehr, nicht weniger.

Diese Bedienungsanleitung

Diese Anleitung erklärt Ihnen die Benutzung der ST70 Autopilot-Bedieneinheit und beschreibt, wie Sie das Gerät einschalten, einstellen und wie Sie die von Ihnen gewünschten Daten anzeigen. Es wird dabei davon ausgegangen, dass die Bedieneinheit für den Gebrauch gemäß dem in der *ST70 Autopilot-Bedienung/SmartPilot X-Inbetriebnahme-Anleitung* beschriebenen Inbetriebnahmeverfahren vorbereitet wurde.

Hinweis: *Zu den ST70-Produkten gehören Instrumente und Autopilot-Bedienungen. Diese Anleitung beinhaltet jedoch nur Bedienungsanweisungen für die Bedieneinheit. Informationen zur Benutzung des ST70-Instruments liegen dem Gerät als separates Dokument bei.*

Inhalt

Start
Ein-/Ausschalten und Einleitung ..... Karte 1
Autopilot-Ansicht wählen ..... Karte 2

Muster
Ein Navigationsmuster auswählen ..... Karte 3

Spezielle Funktionen
Benutzen der Dodge-Funktion (Ausweich-Funktion) ..... Karte 4
Benutzen von Auto-Track ..... Karte 5
Benutzen des Windfahnen-Modus ..... Karte 6

Individuelle Einstellungen
Display einstellen ..... Karte 7
Daten-Einheiten einstellen ..... Karte 8

Uhrzeit
Korrekte Ortszeit Einstellungen ..... Karte 9

Alarme
Alarmtypen ..... Karte 10

Raymarine UK Ltd, Anchorage Park, Portsmouth, Hampshire PO3 5TD, United Kingdom
Tel: +44 (0) 23 9269 3611, Fax:+44 (0) 23 9269 4642

Raymarine Inc ,21 Manchester Street, Merrimack, New Hampshire 03054, USA
Tel: +1 603.881.5200, Fax: +1 603.864.4756

Part Number: 81289-1
Date: March 2008

Raymarine

www.raymarine.com

Wichtige Informationen

WARNUNG: Produktinstallation & Bedienung
Dieses Gerät muss in Übereinstimmung mit den Hinweisen in diesem Raymarine-Handbuch installiert und betrieben werden. Bei Missachtung kann es zu Personenschäden, Schäden am Schiff und/ oder verminderter Betriebsleistung kommen.

WARNUNG: Navigationshilfen & Sicherheit
Auch wenn Raymarine alle Anstreungungen unternimmt, ein genaues und zuverlässiges Gerät zu entwickeln, gibt es zahlreiche Faktoren, die die Betriebsleistung beeinträchtigen können. Daher sollten Sie das Gerät immer nur als Navigationshilfe betrachten und sollte niemals seemännische Fähigkeiten und gute Seemannschaft ersetzen! Halten Sie permanent Wache, damit Sie in Gefahrensituationen schnell reagieren können.

WARNUNG: Bitte zuerst das Inbetriebnahme-Verfahren durchführen!
Das Inbetriebnahme-Verfahren für das ST70 muss vollständig und mit Erfolg abgeschlossen sein (beschrieben in der *ST70 Autopilot-Bedienung/ SmartPilot X-Inbetriebnahme-Anleitung***) , bevor Sie das Instrument benutzen, da sonst eventuell fehlerhafte bzw. irreführende Informationen angezeigt werden könnten.**

EMV-Konformität

Alle Raymarine-Produkte unterliegen den strengen Industriestandards der Sportschifffahrt. Sie entsprechen in ihrer Konstruktion den Standards für die Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV), jedoch ist immer eine korrekte Installation erforderlich, damit die Betriebsleistung des Gerätes nicht beeinträchtigt wird.

Informationen

Die Infos in diesem Handbuch gelten für ST70 Instrumente und System, die gemäß der Raymarine-Vorgaben korrekt installiert und in Betrieb genommen wurden. Folgende Handbücher sind verfügbar:

- ST70 Bedienhandbuch (enthält u.a. Inbetriebnahme, Wartung, Problemlösung).
- ST70 Installationshandbuch.
- SeaTalk NG-Handbuch.

Handbuch-Informationen

Alle Daten in diesem Handbuch waren zum Zeitpunkt der Drucklegung nach unserem besten Wissen und Gewissen korrekt. Wir weisen jedoch darauf hin, dass Raymarine keine Haftung für eventuell vorkommende Fehler oder Auslassungen übernimmt.
Zusätzlich sei darauf hingewiesen, dass im Zuge von Raymarines Politik der ständigen Produktverbesserung von Zeit zu Zeit Diskrepanzen zwischen Handbuch und tatsächlichen Produktspezifikationen auftreten können.

Waste Electrical and Electronic (WEEE) Directive

Die WEEE fordert das Recycling von Elektro- und Elektronik-Altgeräten.

Obwohl diese WEEE-Direktive nicht auf alle Raymarine-Produkte zutrifft, bitten wir um Beachtung bei der Entsorgung dieses Gerätes. Das Symbol mit der durchgekreuzten Mülltonne (oben) finden Sie auf allen Raymarine-Produkten. Es bedeutet, dass Sie es nicht im allgemeinen Restmüll oder auf Mülldeponien entsorgen sollten. Bitte fragen Sie Ihren örtlichen Wertstoffhof, Ihren Fachhändler oder Ihre Raymarine-Generalvertretung, wie das Gerät zu entsorgen ist.

Copyright Raymarine 2008

Karte 1

ST70 Autopilot-Bedienung - Start
Ein-/Ausschalten & Einleitung

Die ST70 Autopilot-Bedienung einschalten

Um Ihr ST70 einzuschalten, drücken Sie 1 Sekunde lang die Taste .

Das Instrument startet den Betrieb und zeigt die Seite an, die auch beim letzten Ausschalten des Gerätes bereits angezeigt war.

Hinweis: *Wenn der Strom im System eingeschaltet wird (z.B. mit einem zentralen Trennschalter), an dem St70 Autopilot-Bedienungen oder Instrumente angeschlossen sind, wird jedes einzelne Instrument bei Einschalten des Systems in den Zustand zurückversetzt, in dem es sich beim letzten Ausschalten befand. Details dazu lesen Sie im* ST70 Bedienhandbuch.

Wichtig!

Benutzen Sie die Bedieneinheit nicht, bevor es gemäß den Anweisungen in der *ST70 Autopilot-Bedienung/SmartPilot X-Inbetriebnahme-Anleitung* kommissioniert worden ist.

Wenn nach dem Einschalten die Seite **SPRACHE WÄHLEN** angezeigt wird, so ist die Bedieneinheit nach der Installation nocht nicht in Betrieb genommen worden. Dieser Vorgang muss dann noch ausgeführt werden, bevor die Bedieneinheit benutzt werden kann.

Die ST70 Bedieneinheit im Standby-Modus ausschalten

Sie können das Gerät nur ausschalten, wenn es sich im Standy-Modus befindet.

Wenn es im Auto-Modus ist, schalten Sie mit in den Standby-Modus.

Um Ihr ST70 auszuschalten, drücken Sie 1 Sekunde lang die Taste , um das Countdown-Fenster einzublenden. Halten Sie die Taste weiterhin gedrückt, bis der Zähler die Null erreicht. Danach ist auf der Anzeige nichts mehr zu sehen und die Autopilot-Bedieneinheit schaltet sich ganz aus.

Problemlösung

Sollten Sie wider Erwarten ein Problem mit Ihrem ST70 Instrument haben, können Sie zunächst mit Hilfe der im ST70 Bedienhandbuch gegebenen Tipps versuchen, es eventuell selbst zu beheben.

Gerne ist Ihnen auch die deutsche Raymarine-Generalvertretung behilflich:

Eissing GmbH, Zweiter Polderweg 18, 26723 Emden, Tel. 04921-8008-0, Fax 04921-8008-19, eMail: info@eissing.com, Internet: www.eissing.com.

Besuchen Sie den Bereich Customer Support (Kundendienst) auf der Raymarine-Website:

www.raymarine.com

Fortsetzung ...

Hier finden Sie (in englischer Sprache) häufig gestellte Fragen, Service-Informationen, E-Mail-Zugang zur Technischen Abteilung von Raymarine, Details zu Raymarines weltweitem Händlernetz.

Telefonische Hilfe

Falls Sie keinen Internet-Zugang haben, kontaktieren Sie die Raymarine-Hotline.

In the USA:

- +1 603 881 5200 Durchwahl 2444

In UK, Europa, im Nahen und Fernen Osten:

- +44 (0) 23 9271 4713 (Telefon)
- +44 (0) 23 9266 1228 (Fax)

Helfen Sie uns Ihnen zu helfen

Wenn Sie einen Service beantragen, haben Sie bitte folgende Daten zur Hand:

- Gerätetyp
- Modellnummer
- Seriennummer
- Software-Version
- Hardware-Version

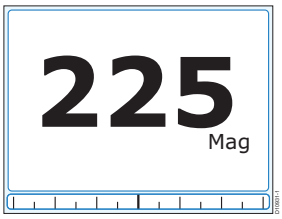
Diese Informationen finden Sie in der Diagnose-Funktion **Info Anzeige** (beschrieben im Bedienhandbuch der ST70 Autopilot-Bedieneinheit).

Folgen Sie diesen Anweisungen, um eine gewünschte Ansicht auszuwählen.

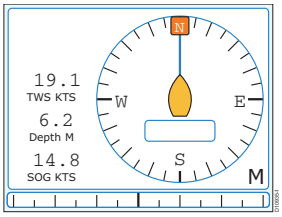
Eine Anzeige (Ansicht) auswählen

Autopilot-Ansichten anzeigen

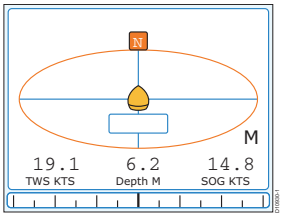
1. Auf einer beliebigen Benutzer-Datenseite halten Sie die Taste **MENU** gedrückt, um die Steuerkursanzeige einzublenden.



2. Noch einmal **MENU** gedrückt halten, um die 2D-Windrosen-Ansicht anzuzeigen.



3. Wieder **MENU** gedrückt halten, um die 3D-Isometrische-Perspektive aufzurufen.



Eine Anzeige ändern

1. Durch Gedrückhalten der **MENU**-Taste „blättern“ Sie durch die verschiedenen Ansichten.
2. **MENU**-Taste loslassen, wenn Sie bei der gewünschten Ansicht angelangt sind.

Fortsetzung ...

81289-1.book Seite 6 Freitag, 11. Juli 2008 10:11 10

Autopilot-Ansicht wählen

Karte 2

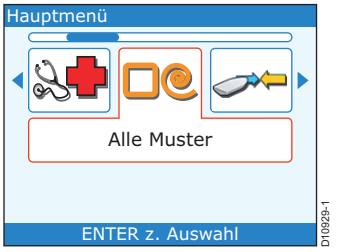
Ein Muster (Pattern) auswählen

Es kann zwischen verschiedenen Mustern gewählt werden, je nachdem, ob das System für Motorboote oder Fischerboote eingerichtet ist. Für Segelboote gibt es keine Muster.

1. Zum Hauptmenü gehen

Von einer Benutzerseite aus drücken Sie **MENU**, um das Hauptmenü anzuzeigen. Dann scrollen Sie mit **<** oder **>** die Option **Muster** (Patterns).

Mit **ENTER** blenden Sie das **Muster**-Menü ein.



Option wählen

Auf der **Muster**-Seite scrollen Sie mit **<** oder **>** zum gewünschten Muster.

Wählen Sie mit **ENTER** das Muster.

Muster 1 (nur Fischerboote)

Mit **Muster 1** wählt man die gängigsten der 10 zuletzt benutzten Muster.

Mit **<** und **>** scrollen Sie zu **Muster 1** und drücken anschließend **ENTER**.

Muster 2 (nur Fischerboote)

Mit **Muster 2** wählt man die zweitgängigsten der 10 zuletzt benutzten Muster.

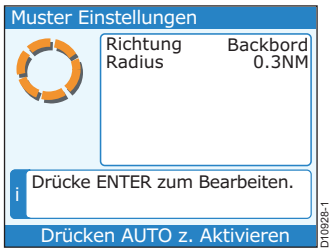
MENU drücken und mit **<** und **>** zu **Muster 2** scrollen. Mit **ENTER** bestätigen.

Alle Muster

MENU drücken und mit **<** und **>** zu **Alle Muster** scrollen. Mit **ENTER** bestätigen.

Scrollen Sie mit **<** und **>** zum gewünschten Muster. Drücken Sie dann **ENTER** zum Bearbeiten oder **CANCEL** zum Beenden.

Bei der Auswahl eines Musters werden die dazugehörenden Einstellungen angezeigt. Diese können geändert werden.



Wenn die Einstellungen nach Ihren Wünschen sind, drücken Sie **AUTO**, um den Autopiloten einzuschalten und mit dem Muster zu starten.

Im Folgenden sehen Sie die voreingestellten Muster und Einstellungen:

Muster	**Einstellungen**
Kreis	Richtung (Bb. oder Stb.) und Radius
Zickzack	Richtung (Bb. oder Stb.), Winkel und Länge
Kleeblatt	Richtung (Bb. oder Stb.) und Radius

Fortsetzung ...

ST70 Autopilot-Bedienung - Muster
Ein Muster auswählen

Muster	Einstellungen
Spirale	Richtung (Bb. oder Stb.) Radius Radiusunterschied „Auf Kurs“-Radius (On Heading Radius) „Auf-Kurs“-Unterschied (On Heading Increment)
Kreis gegen Kurs	Richtung (Bb. oder Stb.) und Entfernung
Achtknoten	Richtung (Bb. oder Stb.) und Radius
Mustersuche	Richtung (Bb. oder Stb.) Breite Höhe Breitenunterschied Höhenunterschiedt
Fenstersuche	Richtung (Bb. oder Stb.), Breite, Höhe
180°-Wende	Richtung (Bb. oder Stb.) und Radius

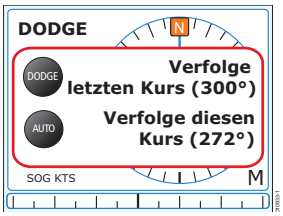
Benutzen der Dodge-Funktion

Mit der Ausweichfunktion (Dodge) können Sie den aktuellen Modus verlassen und in den Standy-Modus schalten, um vorübergehend den Kurs zu wechseln (Hindernisse).

Wenn Sie den Kurs gewechselt haben, haben Sie die Möglichkeit entweder auf dem neuen Kurs weiterzufahren oder zum vorherigen Kurs zurückzukehren.

Ist Ihre ST70 Autopilot-Bedienung nicht an einem kompatiblen Kurscomputer angeschlossen, schaltet der Autopilot bei Drücken der **DODGE**-Taste lediglich in den Standby-Modus.

Ausweich-Funktion im Auto-Modus anwenden



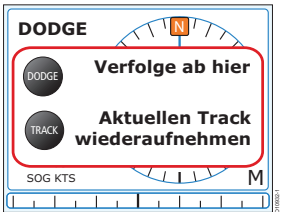
Im Auto-Modus drücken Sie auf **DODGE** (es wird ein dafür kompatibler Kartenplotter benötigt).

Das DODGE-Popup-Fenster wird eingeblendet, ganz gleich, welche Anzeige Sie gerade gewählt haben.

Nach Beenden der manuellen Steuerung können Sie:

- **DODGE** drücken, um zum vorherigen Kurs zurückzukehren, oder
- **AUTO** drücken, um auf dem neuen Kurs fortzufahren.

Dodge im Track-Modus benutzen



Im Track-Modus drücken Sie **DODGE**.

Das DODGE-Popup-Fenster wird eingeblendet, ganz gleich, welche Anzeige Sie gerade gewählt haben.

Sobald Sie die manuelle Steuerung beendet haben, können Sie:

- **DODGE** drücken, um ab hier den nächsten Wegpunkt zu verfolgen, oder
- **AUTO** drücken, um zum vorherigen Track zurückzukehren.

Hinweis: *Die Dodge-Funktion im Track-Modus ist nur mit kompatiblen Multifunktionsdisplays möglich.*

81289-1.book Seite 10 Freitag, 11. Juli 2008 10:11 10

Benutzen der Track-Funktion

Mit der Track-Funktion können Sie den Autopiloten veranlassen eine Reihe von Wegpunkten einer mit einem Kartenplotter erzeugten Route anzusteuern.

Track benutzen

Starten Sie, wenn der SmartPilot sich im AUTO-Modus befindet und Ihr Kartenplotter eine Route verfolgt.

1. Rufen Sie mit der **TRACK**-Taste den Track-Modus auf.
2. Warten Sie den Warnton ab.
   Das Display zeigt nun die Peilung zum nächsten geplanten Wegpunkt sowie die Richtung an, in die das Boot fahren muss, um diesen Wegpunkt zu erreichen.

3. Wenn keine Gefahr besteht, um das Boot auf den neuen Kurs zu setzen, drücken Sie die **TRACK**-Taste. Der SmartPilot bringt nun das Boot auf den neuen Kurs. Dieser wird nun auch auf dem Display angezeigt.

Hinweis: *Die Drehrate wird im Track-Modus mit der Kalibrier-Einstellung TURN RATE festgelegt. Befindet sich das Boot mehr als 0,3 nm vom Track, ertönt der XTE-Alarm (Großer Kursversatz).*

Beim Anfahren jedes Wegpunktes wird bei Eintritt in den vorab festgelegten Ankunftszirkel ein Alarmton ausgelöst und das Track-Popup-Fenster wird eingeblendet:

Mit **TRACK** bestätigen Sie den neuen Kurs; mit **CANCEL** kehren Sie zur vorherigen Anzeige zurück.

Eine Wegpunkt überspringen

Wenn Sie den nächsten Wegpunkt anfahren möchten, **bevor** Sie den Zielwegpunkt erreicht haben, überspringen Sie einen Wegpunkt, indem Sie eine Sekunde lang die **TRACK**-Taste drücken. Auf dem Display erscheint nun die Wegpunktanfahrtsanzeige für den nächsten Wegpunkt. Überprüfen Sie, dass keine Gefahr für einen Kurswechsel besteht, dann drücken Sie **TRACK**, um das Boot auf den Kurs zum nächsten Wegpunkt zu setzen.

Benutzen von Dodge im Track-Modus

Auch imTrack-Modus haben Sie die volle Kontrolle mit der Tastatur. Sie können Ausweichmanöver durchführen, indem Sie die **DODGE**-Taste drücken (lesen Sie dazu “Dodge im Track-Modus benutzen” auf Seite 9).

Track-Modus beenden

Sie können den Track-Modus jederzeit beenden, indem Sie:

- **AUTO** drücken und zum Auto-Modus zurückkehren.
- **STANDBY** drücken, um zur manuellen Steuerung (Standby) zurückzuschalten.

81289-1.book Seite 12 Freitag, 11. Juli 2008 10:11 10

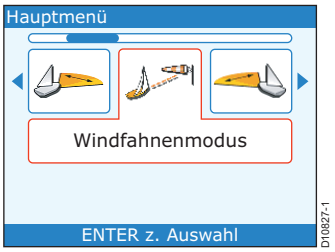
Windfahnen-Modus benutzen

Wenn sich der SmartPilot im Windfahnen-Modus befindet, benutzt es den Windwinkel als primäre Steuerkurs-Referenz. Sobald Änderungen beim wahren oder scheinbaren Windwinkel eintreten, wird der Sollkurs neu eingestellt, um den ursprünglichen Windwinkel einzuhalten.

Windfahnen-Modus wählen

Sie können den Windfahnen-Modus entweder vom Standby- oder vom Auto-Modus aus aufrufen:

1. Steuern Sie das Boot auf den gewünschten Windwinkel.
2. Drücken Sie **MENU** und wählen mit < und > den Windfahnen-Modus und fixieren den aktuellen Windwinkel. Auf dem Display wird der Sollkurs angezeigt (z.B. 128°) sowie der Windwinkel (z.B. WIND 145P - bedeutet 145° nach Backbord).
3. Der SmartPilot stellt nun den Schiffskurs so ein, dass der Sollwindwinkel eingehalten wird.



Den Sollwindwinkel einstellen

Der Sollwindwinkel kann mit den Tasten **-1**, **+1**, **-10** und **+10** eingestellt werden, um den Kurs zu ändern. Wenn Sie z.B. um 10° vom Kurs abkommen, wenn das Boot nach Steuerbord wendet:

- drücken Sie **-10** , um das Boot um 10° nach Backbord zu drehen – sowohl der fixierte Windwinkel als auch der Sollkurs ändern sich um 10°.
- Der Autopilot stellt nun den Sollkurs neu ein, um den neuen Windwinkel zu halten.

Hinweis: *Da beim Wenden des Bootes das Verhältnis zwischen wahrem und scheinbarem Windwinkel beeinflusst wird, sollten Sie diese Methode nur dann anwenden, wenn Sie kleinere Änderungen am Windwinkel vornehmen. Bei größeren Änderungen gehen Sie in den Standby-Modus zurück, steuern auf den neuen Kurs und wählen dann den Windfahnen-Modus neu. Lesen Sie im Bedienhandbuch der ST70 Autopilot-Bedienung nach, wie Sie beim Windmodus zwischen WAHR und SCHEINBAR wählen.*

Windfahnen-Modus beenden

Sie können den Windfahnen-Modus verlassen, indem Sie:

- **AUTO** drücken, um zum Auto-Modus zurückzukehren.
- **STANDBY** drücken, um zur manuellen Steuerung zurückzukehren.

81289-1.book Seite 14 Freitag, 11. Juli 2008 10:11 10

ST70 Autopilot-Bedienung - Spezielle Funktionen
Windfahnen-Modus benutzen

Karte 6

Sie können sowohl die Bildschirm-Helligkeit als auch die Farbgebung nach Ihren Wünschen einstellen.

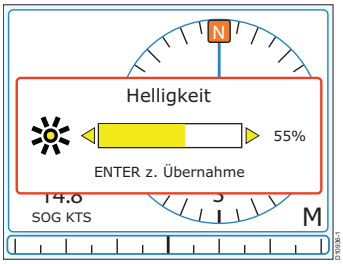
Helligkeit

Im Folgenden wird Ihnen erklärt, wie Sie die Bildschirm-Helligkeit einstellen können.

Schnelleinstellung

So stellen Sie ganz schnell die Bildschirm-Helligkeit ein:

a. Die Taste CANCEL kurz drücken, um das Einstell-Popupfenster einzublenden.
b. Mit **<** oder **>** die gewünschte Helligkeit einstellen.
c. **ENTER** drücken, um die neue Einstellung zu übernehmen und um zur Ihrer Benutzerseite zurückzuschalten.



Alternative Methode

1. Zum Hauptmenü gehen

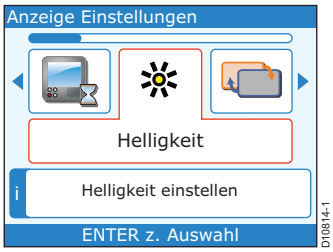
Von einer beliebigen Benutzerseite aus drücken Sie **MENU**, umd das **Hauptmenü** anzuzeigen, dann scrollen Sie mit **<** oder **>** zur Option **Anzeige Einstellungen**.

Rufen Sie nun mit **ENTER** das Menü **Anzeige Einstellungen** auf.

2. Option wählen

Auf der Seite **Anzeige Einstellungen** gehen Sie mit **<** oder **>** zur Option **Helligkeit**.

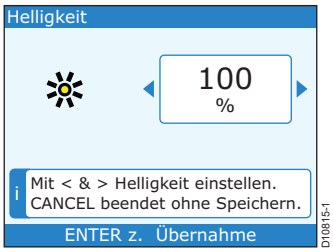
Drücken Sie **ENTER**, um das **Helligkeit**-Auswahlfenster anzuzeigen.



3. Helligkeitsstufe einstellen

Nun stellen Sie **<** oder **>** die gewünschte Helligkeitsstufe ein.

Mit **ENTER** speichern Sie die Wahl und kehren zum Menü **Anzeige Einstellungen** zurück.



Zum Normalbetrieb zurückkehren

Um vom Menü **Anzeige Einstellungen** zum Normalbetrieb zurückzuschalten:

a. Drücken Sie **CANCEL** und wählen das **Hauptmenü**.
b. Drücken Sie nochmal **CANCEL**, um zu Ihrer Benutzer-Datenseite zurückzukehren.

Fortsetzung ...

81289-1.book Seite 16 Freitag, 11. Juli 2008 10:11 10

Farben auswählen

Mit den folgenden Anweisungen wird Ihnen erklärt, wie Sie die Bildschirmfarben für eine optimale Ansicht einstellen können. Dabei können Sie aus drei Tages- und drei Nachteinstellungen wählen. Wenn Sie noch andere kompatible Autopilot-Bedienungen oder Instrumente installiert haben, werden diese Einstellungen auch bei jenen Geräten angewendet.

1. Zum Hauptmenü gehen

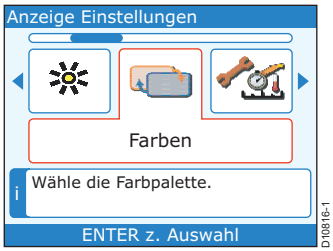
Von einer beliebigen Benutzerseite aus drücken Sie **MENU**, umd das **Hauptmenü** anzuzeigen, dann scrollen Sie mit **<** oder **>** zur Option **Anzeige Einstellungen**.

Rufen Sie nun mit **ENTER** das Menü **Anzeige Einstellungen** auf.

2. Gehe zum Farben-Auswahlfenster

Im Menü **Anzeige Einstellungen** scrollen Sie mit **<** oder **>** zur Option **Farben**.

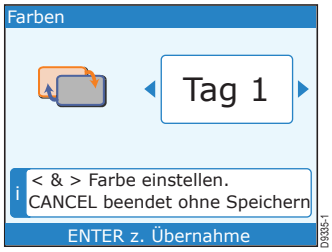
Drücken Sie **ENTER**, um das **Farben**-Auswahlfenster anzuzeigen.



3. Option auswählen

Im Auswahlfenster **Farben** wählen Sie Sie mit **<** oder **>** das Farbschema, das am besten zu den aktuellen Ansichtsbedingungen passt.

Drücken Sie **ENTER**, um die Auswahl zu bestätigen und zum Menü **Anzeige Einstellungen** zurückzukehren.



Zum Normalbetrieb zurückkehren

Um vom Menü **Anzeige Einstellungen** zum Normalbetrieb zurückzuschalten:

a. Drücken Sie **CANCEL** und wählen das **Hauptmenü**.
b. Drücken Sie nochmal **CANCEL**, um zu Ihrer Benutzer-Datenseite zurückzukehren.

Wenn eine ST70 Autopilot-Bedienung an SeaTalk^{ng} oder SeaTalk^{2} angeschlossen, können Sie an der Bedienung auswählen, in welchen Einheiten die Daten im ganzen System angezeigt werden sollen. Zur Verfügung stehen eine Reihe von britischen, metrischen und nautischen Maßeinheiten.

So wählen Sie die von Ihnen gewünschten Einheiten.

Daten-Einheiten wählen

1. Hauptmenü aufurfen

Mit **MENU** zeigen Sie das **Hauptmenü** an und scrollen dann mit **<** oder **>** zu den **Anzeige Einstellungen**.

Drücken Sie **ENTER**, um das Menü für die **Anzeige Einstellungen** anzuzeigen.

2. Erste Schritte

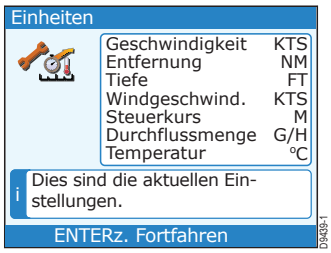
Im Menü **Anzeige Einstellungen** scrollen Sie mit **<** oder **>** zur Option **Einheiten**.

3. Übersicht Einheiten

Drücken Sie **ENTER**, um eine Übersicht der aktuell benutzten Einheiten anzuzeigen.

Nochmal **ENTER** drücken, um die zweite **Einheiten**-Übersichtsseite einzublenden.

Wenn Sie keine Einheiten ändern möchten, drücken Sie **CANCEL**.



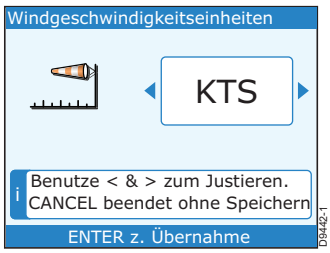
4. Einheiten-Auswahlmenü

Wenn Sie eine oder mehrere Daten-Einheiten ändern möchten, drücken Sie **ENTER**, um das **Einheiten-**Auswahlmenü aufzurufen.

5. Einen Datentyp auswählen

Mit **<** oder **>** scrollen Sie zum gewünschten Datentyp (z.B. **Windgeschwindigkeits-Einheiten**)

Mit **ENTER** rufen Sie das Fenster zum Bearbeiten auf.



Fortsetzung ...

81289-1.book Seite 18 Freitag, 11. Juli 2008 10:11 10

8

Karte 9

ST70 Autopilot-Bedienung - Uhrzeit
Korrekte Ortszeit einstellen

Wenn Ihre ST70 Autopilot-Bedieneinheit GPS-Daten empfängt, können Sie mit der folgenden Anleitung die korrekte Ortszeit für Ihr System einstellen.

Zeit einstellen

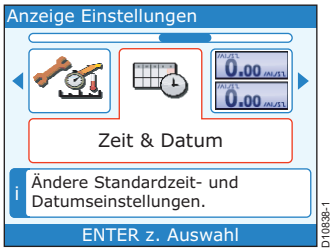
1. Zum Hauptmenü gehen

MENU drücken, um das **Hauptmenü** anzuzeigen. Dann mit **<** oder **>** zu **Anzeige Einstellungen** scrollen.

Mit **ENTER** zeigen Sie das Menü **Anzeige Einstellungen** an.

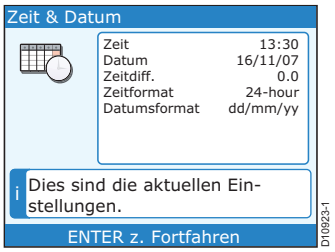
2. „Zeit & Datum“ wählen

Im Menü **Anzeige Einstellungen** scrollen Sie mit **<** oder **>** zur Option **Zeit & Datum**.



3. „Zeit & Datum“-Übersichtsseite

Wenn Sie **ENTER** drücken, wird eine Übersichtsseite mit den Zeit- und Datumsinformationen eingeblendet.



4. Zeitoffset wählen

Wenn die Übersichtsseite angezeigt ist, drücken Sie **ENTER**, um das Menü **Zeit & Datum** einzublenden.

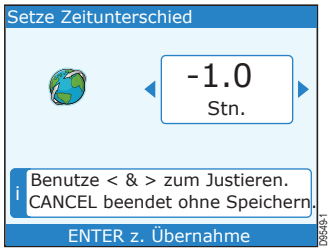
Scrollen Sie mit **<** oder **>** zur Option **Setze Zeitunterschied**.

Hinweis: *Wenn Sie das Zeit- oder Datumsformat ändern möchten, folgen Sie den Anweisungen im Bedienhandbuch der ST70 Autopilot-Bedieneinheit.*

Fortsetzung ...

5. Zeitunterschied (Offset) einstellen

Rufen Sie mit **ENTER** das Setup-Fenster **Setze Zeitunterschied** auf.



Das Zeitoffset ist der Unterschied zwischen GMT (Zeit am Längengrad 0°) und der Ortszeit.

Stellen Sie mit **<** oder **>** den Zeitunterschied für Ihren Bereich ein.

Mit **ENTER** wird der Wert übernommen und die **Zeit & Datum**-Übersichtsseite eingeblendet.

Zur Benutzerseite zurückkehren

Bei angezeigter **Zeit & Datum**-Übersichtsseite drücken Sie **CANCEL**, um zum Menü **Anzeige Einstellungen** zurückzuschalten.

Drücken Sie **CANCEL**, um zum **Hauptmenü** zurückzukehren.

Drücken Sie **CANCEL**, um wieder zu Ihrer Benutzer-Datenseite zu gelangen.

Alarm-Anzeigen

Es stehen eine ganze Reihe von Alarmtypen zur verfügung, um Sie in den verschiedenen Situationen alarmieren zu können.

Wird ein Alarm ausgelöst, erscheint ein Popup-Fenster auf der Anzeige und eventuell erfolgt ein akustisches Signal. Auf dem Fenster wird der Grund für den Alarm angezeigt.

Wenn ein Alarm ertönt

Um den Alarm abzuschalten, drücken Sie **CANCEL**.

Alarmtypen

Folgende Alarmfunktionen werden vom ST70 unterstützt.
Es ist jedoch möglich, dass nicht alle Alarme für Ihr System anwendbar sind.

Alarm	Beschreibung	Aktion
Kalibrierung erforderlich (Calibration required)	Der Autopilot wurde nicht vollständig kalibriert. Dies erscheint für einige Sekunden nach dem ersten Hochfahren.	Wird von selbst beendet. Modus ändern.
Kursversatz (Off course)	Das Boot ist über die voreingestellte Grenze hinaus vom Kurs abgekommen. Kann im Auto-, Track- und WindTrim-Modus vorkommen.	Modus ändern. Kurs ändern. Kursfehler reduzieren.
Route beendet (Route complete)	Zeigt im Track-Modus das Ende einer Route an.	Modus ändern.
XTE - Großer Kursversatz (Large Cross Track Error)	Kursversatz (XTE) ist größer als 0,3 nm. Kann im Track-Modus auftreten oder bei Aufrufen des Track-Modus von einem anderen Modus aus.	Modus ändern. Auf gültige Daten ändern.
Keine Wegpunktdaten (Loss of waypoint data)		
Windversatz (Windshift)	Scheinbarer Windwinkel hat sich um mehr als 15° verändert.	Modus ändern. Kurs ändern. Reduktion der Änderung des Windwinkels.
Auto-Entriegelung (Auto Release)	Sicherheitsalarm.	
Auto-Entriegelung (Auto Release) (SD)	Sicherheitsalarm.	
Antriebsstopp (Drive stopped)	Sicherheitsalarm. Die Ruderstellung hat eine vorbestimmte Zeit überschritten, und die Antriebseinheit wurde von der Strom-/Spannungsversorgung getrennt. Kann im Auto-, Track- und WindTrim-Modus auftreten.	Modus ändern. Umkehr der Antriebsbelastung.
Seatalk 1 Fehler (fail)	Sicherheitsalarm.	

Fortsetzung ...

Alarm	Beschreibung	Aktion
Seatalk 2 Fehler	Sicherheitsalarm.	
EEPROM-Verfälschung	Sicherheitsalarm.	
Kein Autopilot	Sicherheitsalarm.	
Kein Kompass	Sicherheitsalarm.	
Rate-Gyro-Fehler	Sicherheitsalarm.	
Strombegrenzung	Sicherheitsalarm.	
Ruderlagengeber-Fehler	Sicherheitsalarm.	
Autolearn Fehler 1 (wird nicht ausgeführt)	Sicherheitsalarm.	
Autolearn Fehler 2 (manueller Eingriff)	Sicherheitsalarm.	
Autolearn Fehler 3 (Kompass- od. Antriebsfehler)	Sicherheitsalarm.	
Autolearn Fehler 4	Sicherheitsalarm.	
Autolearn Fehler 5	Sicherheitsalarm.	
Autolearn Fehler 6	Sicherheitsalarm.	
Drehrate zu hoch	Sicherheitsalarm. Weist auf eine zu hohe Drehrate bei der Kalibrierung des Fluxgate-Kompasses hin. Kann im Kalibriermodus vorkommen.	Kalibrierstufe ändern. Drehrate reduzieren.
Batterieabfall (Low battery)		
Keine Navigationsdaten (No navigation data)	Es fehlt eines der folgenden Komponenten: Kompass (Auto-, Track- und WindTrim-Modus). XTE (Track-Modus). Windwinkel (WindTrim-Modus)	
MOB		
Pilot-Start-Up		
Wegpunktanfahrt (Waypoint advance)	Weist auf einen Wegpunktwechsel im Track-Modus hin.	Modus ändern. Neue/n Wegpunkt/Teilstrecke übernehmen.
Wegpunktanfahrt Drehung nach BB (Waypoint advance Turn to port)		
Wegpunktanfahrt Drehung nach STB (Waypoint advance Turn to starboard)		
Keine Winddaten (No wind data)		
Keine Geschwindigkeitsdaten (No speed data)		
Kurzschluss Antrieb		
Kurzschluss Kupplung		
Kurzschluss Magnetventile		